

TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2020, AUSGABE 17

1.6.2020

IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte, Cup 2-8

ASKÖ & VMS 9

Turniere, Nachrufe 10-13

Mit Toni am Ball 14

Unsere Routiniers holen Meisterschaft



Erfahrung zahlt sich aus - WTTV Titelträger Peter, Robert, Peter & Eva

Erster U11-Meistertitel in unserer Historie



Berechtigtes Siegerlächeln - Christian & Iris Wiens Nummer 1

Saison zum vergessen?

Die heurige Spielsaison wird uns lange in Erinnerung bleiben. Was hatten wir für einen schönen Start! Die Landesmeisterschaften waren für uns eine der Erfolgreichsten. Superligen und 4-Hallen-Tournee brachten tolle Ergebnisse. Die Mannschaftsmeisterschaft verlief zufrieden stellend, bis uns ein Virus namens Corona vom Tischtennistisch endgültig wegholte. Es gab Absagen, Abbrüche und leere Tischtennishallen. Die großen Ziele bei Österreichischen Meisterschaften konnten nicht verwirklicht werden. Unsere Planung wurde über den Haufen geworfen. Sogar unsere Vereinsfeier konnte nicht im Juni abgehalten werden. In diesem Spieljahr wurde uns bewusst dass es Wichtigeres im Leben gibt. Aber leider nicht erst durch das Corona-Virus. Ohne Vorwarnung verstarb im Juli mit Alexander Tischler ein großer Förderer, ein erfolgreiches Mitglied und ein Freund. Ein Verlust, der für immer ein großes Loch im Vereinsgefüge hinterlassen wird. Trotzdem werden wir gerade jetzt seinen großen Enthusiasmus, seinen Tatendrang und seinen grenzenlosen Optimismus brauchen um wieder „aufzustehen“ um jenes Tischtennistadesein zu ermöglichen, das wir alle so lieben. Für uns und im ewigen Gedenken an Alex!



Liebe TT-Grüße,

Euer **MARKUS**

Meisterschaftsberichte der Saison 2019 / 2020

Zahlen & Fakten auf einen Blick

Infobox- Allg. Klasse

Damen/3	Platz 8
Damen/4	Platz 2 AB.
SGML/2	Platz 7 (8)
SGML/3	Platz 8 (8)
SGML/7	Platz 10 (10)
SGML/8	Platz 11 (12)
SGML/9	Platz 3 (3)
SGML/10	Platz 9 (10)
SGML/13	Platz 4 (3)
SGML/17	Platz 11 (11)
SGML/16	Platz 9
SGML/18	MEISTER (1)
SGML/19	Platz 6 (9)
SGML/20	Platz 4 (2)
SGML/21	Platz 4 (6)
SGML/22	Platz 11 (10)
SGML/23	Platz 3 (4)

Infobox

Nachwuchs

U18/1	Platz 3
U18/2	Platz 2
U15/1	Platz 3
U15/3	Platz 2
U15/4	Platz 3
U13/1	Platz 2
U13/2	Platz 4
U13/3	Platz 3
U11/1	MEISTER

Infobox-Bundesliga

Damen/1	Platz 8
Herren/1	Platz 9

Infobox - CUP

A-CUP SGML/1	Platz 2
SGML/2	Runde 2
B-CUP SGML/1	Runde 5
C-CUP SGML/1	Platz 2
D-CUP SGML/1	CUPSIEG
SGML/2	Runde 6
E-CUP SGML/1	Platz 2
SGML/2	Platz 2
SGML/3	Runde 3
Senioren B-Cup	
SGML/1	Runde 3

Infobox - ASKÖ

LEN/1	Platz 2 Abbr.
LEN/2	Platz 3 Abbr.

Nachwuchs

U11/1	MEISTER
U13/1	Platz 2 / MEISTER
U15/1	MEISTER / -
U18/1	MEISTER / -

Infobox-VÖB

LENZ/1	Platz 3 Abbruch
--------	-----------------

SGML Bundesligateams mit Langenzersdorfer Beteiligung



Milena war im Frühjahr beste ihres Teams - Bravo!

Bundesliga 2 unteres Play Off Einzelrangliste

- 4. Martin Schuster
- 11. Matthias Kral
- 14. Tobias Koszik

Heuer gab es mit Rang 11 bzw. Rang 3 im unteren Play Off eine Steigerung zum Vorjahr (Platz 17)! Tobias Koszik wurde statt Bernhard Stengel in die Bundesligamannschaft hochgezogen. Besonders im Herbst zeigte Tobias gleich im ersten Jahr in der Bundesliga gehörig auf. Man verpasste knapp das obere Play Off. Im Unteren Play Off lag man Kopf an Kopf mit den beiden vor ihnen platzierten Teams aus Oberpullendorf und Sierndorf auf Rang 3 bevor die Saison abgebrochen wurde. Höhepunkt waren sicherlich die Siege

gegen Sierndorf sowie gegen Innsbruck und Salzburg. Bei Letzteren kam Oliver Kolbert zu seinen beiden Einsätzen im Frühjahr und konnte gegen Salzburg mit 3 Einzelsiegen aufzeigen. Über die ganze Saison hinweg spielte Martin Schuster konstant stark und war am Ende auch am weitesten vorne in der Einzelrangliste. Matthias Kral spielte ebenfalls eine seiner besten Saisons. Tobias hatte wie erwähnt einen starken Herbst. Im Frühjahr musste er etwas den Strapazen Tribut zollen, war aber als Vierzehnter immer noch im guten Mittelfeld zu finden. Das Team hat auf jeden Fall großes Potential!

1. Bundesliga Damen Unteres Play Off Einzelrangliste

- 20. Milena Erak
- 24. Brigitte Gropper
- 26. Anna Pfeffer
- Tina Gerhardt

Heuer gab es in der Damen-Bundesliga eine Änderung. Die ehemals zweite Bundesliga wurde zur Bundesliga 1 unteres Play Off „aufgestuft“. Die Saisonleistung war heuer schwächer als im Vorjahr. War man im Herbst mit Rang 9 noch ähnlich gut unterwegs wie in der letzten Saison (Rang 8), so fiel man im Frühjahr auf Platz 11 unter 12 Teams zurück, als der Spielbetrieb abgebrochen werden musste. Wie es nun 2020/21 weitergehen wird, steht aktuell noch nicht 100%ig fest. Zufrieden darf man mit Milena Erak sein. Trotz Lern- und Materialvorbereitungstress verbesserte sie sich in der Einzelwertung im Vergleich vor einem Jahr und war damit die stärkste SGML-Akteurin in der Rangliste!

Damenteam feiert Comeback in der Wiener Damen-Liga!

1	Olympic 1	6	6	0	0	37	13	12
2	Mariahilf / Lan1	6	4	1	1	33	16	9
3	Kaisermühlen 1	6	4	0	2	28	24	8
4	TTK Eden 1	7	4	0	3	28	24	8
5	Hakoah 1	6	2	0	4	24	25	4
6	LSV 1	6	2	0	4	22	29	4
7	Gebietskrank 1	7	1	2	4	20	38	4
8	Langenzersdorf 3	6	0	1	5	13	36	1

Wiener Liga
 8.Eva Geineder
 19.Susanne Fallmann
 24.Elisabeth Horak
 Pia Geineder

Lange haben unsere Damen auf diesen Moment warten müssen. Heuer war es endlich so weit. Unser Damentrio Eva,

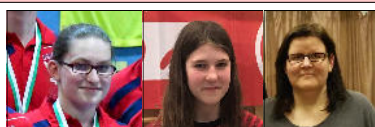


Susi und Elisabeth sowie die zwei Mal eingesetzte Pia wurden im Herbst Dritte. Damit qualifizierten sie sich für die in einem Durchgang gespielte Damen-Liga. Im Frühjahr war es dann ein spielerisches Herantasten mit dem Höhepunkt des Punktgewinns gegen Gebietskrankenkasse. Stark präsentierte sich Eva Geineder, die so mancher starken Dame das Fürchten lehren konnte. Ein Spiel durfte nicht mehr ausgetragen werden.

sich Eva Geineder, die so mancher starken Dame das Fürchten lehren konnte. Ein Spiel durfte nicht mehr ausgetragen werden.

Abbruch - Titelgewinn wäre möglich gewesen!

1	Sportkl / Flö 1	6	6	0	0	38	6	12
2	Langenzersdorf 4	6	5	1	0	35	17	11
3	Korneuburg 1	7	5	0	2	31	26	10
4	TTK Eden 2	7	3	1	3	28	26	7
5	LSV 2	6	2	1	3	23	28	5
6	Kaisermühlen 2	6	2	0	4	25	30	4
7	Mariahilf / Lan 2	6	2	0	4	17	29	4
8	LSV 3	6	1	1	4	21	32	3
9	TTK Eden 3	6	0	0	6	12	36	0



Einzelrangliste Gr.I
 4. Jasmin Baumgartner
 9. Silke Beiermann
 14. Yvonne Schöberl
 Pia Geineder, Katharina Gestaltner

Nach dem Ausfall unserer Roswitha Balogh musste unser Quartett heuer zu dritt auskommen. Sie machten ihre Sache sehr gut. Nach einem durchschnittlichen Herbstdurchgang zeigten sie in Gruppe I was in ihnen steckt. In 6 Spielen gaben sie nur einen Punkt ab. Mit einem Sieg gegen den direkten Konkurrenten Sportklub wäre der Titel möglich gewesen. Auf Grund des Abbruches konnte in diesem Bewerb nun kein Titel vergeben werden. Jasmin spielte ihre beste Saison und war eine der Besten dieser Gruppe. Ebenfalls vorne mit dabei waren die Kolleginnen Silke und Kapitänin Yvonne.

Wiener Liga ist passe` - ab heuer heißt es Landesliga

1	TTK Eden 1	11	10	1	0	66	24	21
2	Korneuburg 1	11	9	0	2	60	37	18
3	Sportkl / Flö 2	11	8	0	3	58	34	16
4	Kontakt 1	11	7	1	3	58	38	15
5	Wiener Linien 1	11	6	2	3	57	36	14
6	Alt Erlaa 2	11	7	0	4	50	38	14
7 (8)	Langenzersdorf 2	11	4	1	6	43	52	9
8	Naturfreunde1	11	4	1	6	39	53	9
9	LSV 1	11	2	3	6	41	57	7
10	Döbling 1	11	2	1	8	34	55	5
11	Kaisermühlen 1	11	0	2	9	25	66	2
12	Alt Erlaa 1	11	1	0	10	22	63	2



Landesliga:
 8. (6.) Oliver Kolbert
 21. (19.) Milan Sima
 32. (32.) Markus Baumgartner
 Ion Saidac, Felix Kampas, Lars Pusewey

schnittlichen Leistungen geprägt. Man landete im soliden Mittelfeld. Der Platz in der Klammer ist jene Position, die wir im Frühjahr gehabt hätten. Es zählt nur der Herbst. Oli war einmal mehr unser stärkster Spieler, der sich für Höheres empfahl.

Guter Start in die 2.LL!

1	WIEN24KOM 1	11	10	0	1	69	15	20
2	Korneuburg 2	11	8	1	2	56	40	17
3	Stadlau 2	11	7	1	3	55	29	15
4	Kontakt 2	11	7	1	3	56	38	15
5	Kontakt 3	11	6	2	3	50	42	14
6	TTK Eden 2	11	5	2	4	50	43	12
7	Polizei 1	11	4	3	4	47	45	11
8 (8)	Langenzersdorf 3	11	4	1	6	39	48	9
9	Olympic 1	11	3	2	6	40	57	8
10	Sportkl / Flö 3	11	3	1	7	37	57	7
11	Alt Erlaa 3	11	0	3	8	30	65	3
12	Olympic 2	11	0	1	10	19	69	1

Rangliste
 13. (9.) Patrick Poppenwimmer
 29. (15.) Lars Pusewey
 28. (20.) Matthias Riedler
 Weiters Ion Saidac



Erstmals gab es im WTTV eine zweite Landesliga. Wir waren vom Start weg mit einer Mannschaft vertreten. Neben Routinier und Nachwuchs-Urgestein Patrick Poppenwimmer und Eigenbauspieler Matthias Riedler kam mit Lars Pusewey ein sympathischer und spielstarker Spieler hinzu. Gemeinsam konnten sie besonders im Frühjahr (man beachte die Verbesserungen der Ranglistenpositionen in der Klammer) ordentlich aufzeigen. Es war schade, dass sie nicht noch die Chance bekamen die restlichen Spiele zu absolvieren. Eine Platzverbesserung in der Tabelle wäre leicht möglich gewesen.

1	Wiener Linien 3	11	10	0	1	63	27	20
2	Spar/HCV 1	11	8	1	2	57	36	17
3	TTK Eden 3	11	7	2	2	53	37	16
4	LSV 3	11	7	1	3	57	31	15
5	Post SV 2	11	5	2	4	49	46	12
6	Persil 1	11	6	0	5	49	49	12
7	Kontakt 4	11	5	1	5	46	43	11
8	Alt Erlaa 6	11	4	2	5	45	52	10
9	Kontakt 6	11	2	3	6	38	55	7
10 (10)	Langenzersdorf 7	11	3	0	8	34	52	6
11	Sportkl / Flö 7	11	0	3	8	33	64	3
12	Mariahilf / Lan 5	11	1	1	9	29	61	3

Abschied aus der 2.Klasse!

2.Klasse B:

- 27. (7.) Lukas Koszik
- 34. (33.) Jelenko Erak
- (37.) Ludwig Kolbert
- Milena Erak



Stand man letztes Jahr noch auf einem soliden 6. Platz, so musste man heuer bereits zur Halbzeit mit einem Abstiegsplatz Vorlieb nehmen. Auch im Frühjahr (Platzierung in der Klammer) hätte man sich von Platz 10 nicht mehr lösen können. Lukas Koszik erlebte hingegen eine gewaltige Leistungsexplosion. Er verbesserte sich um ganze 20 Ränge und war am Ende einer der stärksten Spieler dieser Klasse.

Abstieg konnte nicht verhindert werden!



3. Klasse A:

- 13. (9.) Felix Kampas
- 27. (26.) Felix Palme
- 31. (32.) Amir Sam Poppenwimmer
- Marcel Lebenbauer

Im Frühjahr trennten uns 4 Punkte von Platz 9 bzw. 8, bei einem Spiel weniger ausgetragen. Wir hatten es also selbst in der Hand. Leider durfte das Trio rund um Neuzugang Felix Kampas nicht mehr fertig spielen. Schade. Gerade Felix hat sich zu einem sehr starken 3.Klasse Spieler entwickelt, Tendenz stark steigend. Aber auch die Kollegen hatten richtig gute Partien geliefert.

1.	Kaisermühlen 3	11	10	1	0	69	17	21
2.	Sportkl / Flö 10	11	7	3	1	60	38	17
3.	Korneuburg 3	11	7	1	3	55	35	15
4.	Kontakt 7	11	5	1	5	49	48	11
5.	Alt Erlaa 8	11	5	1	5	47	47	11
6.	Wiener L 4	11	4	2	5	43	47	10
7.	Naturfreunde 6	11	5	0	6	40	51	10
8.	TTK Eden 4	11	3	4	4	44	57	10
9.	Hakoah 1	11	2	4	5	44	56	8
10.	Polizei 3	11	2	3	6	49	53	7
11(12)	Langenzersdorf 8	11	2	2	7	36	61	6
12.	Spar/HCV 4	11	1	4	6	33	59	6

1.	Alt Erlaa 9	11	6	4	1	61	36	16
2.	Kontakt 8	11	6	4	1	60	44	16
3 (3)	Langenzersdorf 9	11	5	4	2	55	44	14
4.	Oldies 1	11	5	3	3	58	41	13
5.	Sportkl / Flö 9	11	5	3	3	51	49	13
6.	Spar/HCV 3	11	4	3	4	52	49	11
7.	Post SV 4	11	4	3	4	50	54	11
8.	Naturfreunde 7	11	3	4	4	48	52	10
9.	Olympic 4	11	3	4	4	45	54	10
10.	Polizei 4	11	2	4	5	43	56	8
11.	WIEN24KOM 2	11	1	3	7	40	60	5
12.	Sportkl / Flöt 11	11	2	1	8	36	60	5

Ziel Aufstieg ist geglückt! TOP!



3.Klasse B:

- 11. (13.) Johannes Gestaltner
- 15. (16.) Nicolas Rathauser
- 34. (33.) Yoshi Strik
- Reinhard Weiskirchner

Schaffte man letzte Saison auf Grund eines schlechten Finishes den Aufstieg knapp nicht, so durfte man heuer endgültig die Teilnahme an der nächstjährigen Klasse 2 bejubeln. Sowohl in der für den Aufstieg maßgeblichen Herbstabelle, wie auch in dem abgebrochenen Frühjahrsdurchgang lag das Quartett Nico, Yoshi, Johannes und Reini auf Platz 3. Johannes spielte einen sehr guten Herbst und ein fast ebenso gutes Frühjahr, Nico spielte solide, Reihard einen perfekten „Feuerwehrmann“ wenn Not am Spieler war und Yoshi gab den perfekten Kapitän. Gegen die Top-Teams Erlaa & Kontakt gab es im Herbst jeweils Unentschieden, im Frühjahr konnte man mit einem 6:1 Sieg gegen KON das Highlight der Saison schaffen. Hauptgrund für Platz 3 waren aber letztendlich die beiden hart erkämpften 6:4 Siege gegen Tabellennachbarn und LEN-Jäger Oldies/1.

Uiii, dass war knapp!



4.Klasse b:

- 14. (17.) Nico Hauck
- 24. (23.) Thomas Sabitzer
- 30. (27.) Thomas Gestaltner
- Kathi Gestaltner

Heuer gab es für unser Trio eine richtig schwere Saison. Im Herbst hatte man noch hauchdünn den Abstiegsplatz verhindert. Im Frühjahr verlor man als Zehnter viel Terrain auf den wichtigen Platz 9. So kann man zu Recht schreiben, dass LEN/10 vom Abbruch profitiert hat. Das Glück des Tüchtigen! Nico war der Beste in der Rangliste.

1.	TTC Hotis 1	11	9	2	0	65	28	20
2.	Floridsdorf 1	11	8	2	1	61	33	18
3.	Spar/HCV 6	11	6	2	3	56	36	14
4.	UNO-City 1	11	7	0	4	51	36	14
5.	Union Döbling 4	11	5	3	3	53	41	13
6.	Persil 2	11	5	2	4	48	45	12
7.	Sportkl / Flö 12	11	3	4	4	49	48	10
8.	TTC ORF 1	11	4	2	5	43	47	10
9 (10)	Langenzersdorf 10	11	2	3	6	41	56	7
10.	Kaisermühlen 4	11	3	1	7	33	56	7
11.	Kontakt 10	11	3	0	8	32	55	6
12.	Hakoah 2	11	0	1	10	17	68	1

Wiederaufstieg geschafft!



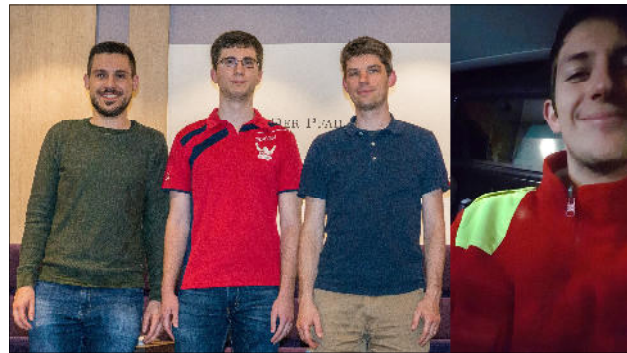
RL Gruppe IIa:
 6. (6.) Pawel Galek
 8. (5.) Michael Tauchner
 15. (15.) Lukas Baumgartner

Heuer gingen wir im Vergleich zum Vorjahr, die Vorjahrs Mannschaft musste absteigen, mit einem neuen Team an den Start. Und überraschenderweise gelang der sofortige Wiederaufstieg. War es im Herbst in den ersten Runden noch ein Herantasten, legte man nach 3 Niederlagen nach ebenso vielen Runden einen Gang zu und musste ab da nur mehr 5 Punkte abgeben. Die Herbsttabelle spuckt uns zwar auf Rang 4 aus, bei Abbruch nach 18 Runden ist man aber unter den besten 3 und darf nun nächste Saison in Gruppe I ran. Newcomer Michael und Pawel waren Top 10 Spieler. Lukas war unweit dahinter auf Platz 15. Bravo!

1.	Hakoah 4	11	10	1	0	66	25	21
2.	Kaisermühlen 6	11	9	1	1	59	29	19
3.	Döbling 7	11	7	1	3	55	38	15
4 (3)	Langenzersdorf 13	11	7	0	4	53	33	14
5.	Kontakt 12	11	7	0	4	53	36	14
6.	Sportk / Flö 14	11	5	2	4	49	50	12
7.	Korneuburg 7	11	4	1	6	46	53	9
8.	Alt Erlaa 13	11	3	2	6	40	49	8
9.	Olympic 6	11	3	1	7	37	55	7
10.	Post SV 6	11	2	2	7	29	62	6
11.	Rennweg 2	11	1	3	7	40	58	5
12.	Kaisermühlen 8	11	1	0	10	25	64	2

1.	Alt Erlaa 14	11	9	1	1	62	27	19
2.	TTC 21 1	11	7	2	2	59	35	16
3.	Spar/HCV 8	11	8	0	3	57	36	16
4.	Hakoah 5	11	6	4	1	57	48	16
5.	Wiener L 7	11	6	2	3	55	38	14
6.	WIEN24KOM 4	11	6	1	4	53	41	13
7.	TTC Erste Bank 1	11	4	2	5	49	47	10
8.	LSV 8	11	4	2	5	43	51	10
9.	WIDO 1	11	3	0	8	40	53	6
10.	Mariahilf/Lan 15	11	2	2	7	39	56	6
11 (11)	Langenzersdorf 17	11	2	1	8	32	58	5
12.	Mariahilf/ Lan 16	11	0	1	10	14	70	1

Schwere erste Saison in Gruppe 3



Unsere Saison beginnt gleich mit einem Knalleffekt. Unser langjähriger Kapitän Andrés verlässt plötzlich und ohne Ankündigung das

RL Gruppe III:
 28. (28) Fabian Vorstandlechner
 30. (30.) Michael Holzmann
 Martin Kowalski,
 Simon Trinkler,
 Andres Fuentelba

Team und hinterlässt ein großes sportliches Loch in einer dieses Jahr unglaublich stark besetzten Gruppe III. Fabian erklärt sich bereit, als Krisenmanager die Mannschaft wieder in ruhigere Gewässer zu fahren. Personell dünn besetzt ist die SGML17 rund um Fabian Vorstandlechner, Martin Kowalski und Michi Holzmann gezwungen, bereits früh in der Saison die Fühler auf dem Transfermarkt auszustrecken. Simon Trinkler erklärt sich bereit uns zu verstärken und spielt sich durch seinen erfrischenden Input gleich als sportliche Nr. 1 in die Teamherzen. Die Teamchemie passt sofort, aber sportlich kommen wir leider durch das zwischendurch ausgelöste Chaos nicht mehr in die Spur zurück. Zu konstant und geschlossen präsentieren sich die Gegner in unserer Gruppe, zu lange war die Durststrecke, in der wir nicht punkten konnten. Am Ende heißt es dann auch noch Corona, Abbruch, Abstieg. Sportlich verloren, aber menschlich gewonnen: Gruppe III wir kommen (früher oder später) wieder!

Text: Fabian Vorstandlechner

1 (1)	Langenzersdorf 18	10	9	1	0	60	16	19
2.	Gebietskranken 1	10	6	2	2	50	34	14
3.	Hakoah 6	10	6	1	3	47	39	13
4.	Naturfreunde 11	10	5	2	3	42	40	12
5.	Alt Erlaa 16	10	4	3	3	45	43	11
6 (9)	Langenzersdorf 19	10	4	2	4	42	41	10
7.	TTK Eden 8	10	3	3	4	45	46	9
8.	Alt Erlaa 15	10	3	0	7	35	44	6
9.	Kaisermühlen 9	10	2	2	6	35	50	6
10.	WIEN24KOM 5	10	2	2	6	34	55	6
11.	Rennweg 4	10	1	2	7	30	57	4

18er Urgesteine holen MEISTERTITEL! 19er schaffen Gruppenerhalt!

Rangliste Gruppe IV

- (1.) Peter Goldschmidt (SGML18)
- (2.) Daniel Lutzky (SGML19)
- (8.) Eva Geineder (SGML18)
- (17.) Robert Horak (SGML18)
- (29.) Cemil Gök (SGML19)
- (34.) Stefan Leirich (SGML19)
- Gerhard Leirich (SGML19)



Letztes Jahr musste sich unser Quartett in Gruppe V im Kampf um den Titel noch hauchdünn den Teamkollegen Fabian, Michi, Martin & Andres geschlagen geben. Heuer ließ man nichts anbrennen. Ab Runde 3 stand man an der

Tabellenspitze und gab diese bis zum Schluss nicht mehr her. Im Herbst war man sehr souverän. Man gab nur gegen den Tabellenzweiten Gebietskrankenkasse einen Punkt ab. Im Frühjahr setzte es dann doch noch 1 Niederlage und 2 weitere Unentschieden. Am Titelgewinn konnte aber auch Corona nix rütteln. Mit Peter Goldschmidt verfügte die Mannschaft auch über den stärksten Spieler der Gruppe. Mit Eva und Robert hatte man aber auch weitere Einzelspieler zur Verfügung, die im Spitzenfeld in der Einzelrangliste zu finden waren. Bravo!



Gerhard schaffte es auch heuer ein schlagkräftiges Team auf die Beine zu

stellen. Mit Daniel Lutzky hatte er sogar den zweitbesten Spieler in Gruppe IV in seinen Reihen. Aber auch Cemil und Stefan boten durchwegs zufrieden stellende Leistungen, die letztendlich dafür verantwortlich waren, dass man auch nächstes Jahr in dieser Gruppe antreten darf. Im Herbst gab es starke Leistungen. Nach Runde 2 lag man sogar an der Tabellenspitze. Das Frühjahr war durchwachsen.

1.	TTK Eden 9	11	8	2	1	61	34	18
2.	Kraus & Naimer 1	11	7	3	1	59	35	17
3.	UNO-City 4	11	7	2	2	60	32	16
4(2)	Langenzersdorf 20	11	7	0	4	55	38	14
5.	Alt Erlaa 17	11	6	2	3	54	40	14
6.	Korneuburg 8	11	5	2	4	44	45	12
7.	WIEN24KOM 6	11	4	2	5	47	48	10
8.	Sportkl/ Flötzt 15	11	3	4	4	47	51	10
9.	TTK Eden 10	11	3	4	4	46	53	10
10.	Lehrersportverein 9	11	3	1	7	34	56	7
11.	Post SV Wien 7	11	1	1	9	31	63	3
12.	Kontakt 14	11	0	1	10	24	67	1

Aufholjagd von Corona gestoppt!

RL Gruppe V:

- 6. (3.) Moritz Pfeifer
- 10. (8.) Patricia Pfeifer
- 29. (30.) Michael Pfeifer



Unser Vorjahresmeister startete mit ähnlicher Strategie wie 2018. Mit 4 Punkten Rückstand ging man in die Winterpause. Danach drehte man gewohnt auf und schaffte nach 6 Runden den Sprung in die Aufstiegsränge. Nach 19 Runden war man sogar auf Platz 2. Es ist davon auszugehen, dass dies für den Aufstieg ausreichen wird. Moritz als Dritter & Patricia als Achte gehörten zu den besten Spieler/innen.

SGML/21 vorne mit dabei!



RL Gruppe VI:

- 4. (8.) David Nagl
- 10. (9.) Pia Geineder
- 27. (30.) Walter Rosenauer
- Christoph Madritsch

Unsere 21er bekamen Auffrischung. Walter und Christoph bekamen heuer mit Pia und David junge aufstrebende Spieler zur Seite gestellt. Musste man letzte Saison in Gruppe VII noch gegen den Abstieg spielen, so war man jetzt immer vorne mit dabei. Höhepunkte waren Siege gegen den Tabellenzweiten Spar/HCV und Dritten SKFL. Der Aufstieg war möglich, wenngleich man im Frühjahr etwas zurück fiel. Alle Spieler konnten sich steigern. Allen voran David, der unser Bester in der Einzelrangliste war. Dicht gefolgt von Pia, die als U12 Mädchen den älteren Herren der Gruppe mehrfach das Fürchten lehrte. Auch Walter und Christoph spielten phasenweise ausgezeichnet und sorgten für wichtige Einzel- und Doppelsiege.

1.	WIEN24KOM 8	10	8	1	1	57	20	17
2.	Spar/HCV 9	10	7	1	2	52	33	15
3.	Sportkl / Flötzt 16	11	7	1	3	54	40	15
4 (6)	Langenzersdorf 21	10	7	0	3	52	33	14
5.	WIEN24KOM 7	10	5	1	4	45	37	11
6.	Gebietskrankenk 2	11	3	5	3	52	53	11
7.	Floridsdorf 3	10	4	2	4	38	43	10
8.	TTK Eden 11	10	3	3	4	43	48	9
9.	Hakoah 7	10	3	2	5	40	47	8
10.	LSV 10	10	3	0	7	35	49	6
11.	TTK Eden 12	10	3	0	7	34	50	6
12.	UNO-City 5	10	1	4	5	35	55	6
13.	Post SV 8	10	1	2	7	28	57	4

1.	Polizei 6	10	9	1	0	62	22	19
2.	Olympic 7	11	8	0	3	61	33	16
3.	Oldies 4	10	6	1	3	52	37	13
4.	Olympic 8	10	6	0	4	43	41	12
5.	Spar/HCV 10	10	4	3	3	50	41	11
6.	WIDO 2	10	5	1	4	48	40	11
7.	Mauer 3	11	4	2	5	41	50	10
8.	Kraus & Naimer 2	10	4	1	5	41	42	9
9.	WIEN24KOM 9	10	3	3	4	39	45	9
10.	LSV 11	10	3	3	4	41	49	9
11 (10)	Langenzersdorf 22	10	3	1	6	40	50	7
12.	Kaisermühlen 10	10	2	2	6	35	52	6
13.	Rennweg 5	10	0	0	10	13	64	0

Schwierige Saison für unsere Aufsteiger



RL Gruppe VII

- 15. (12.) Felix Schallack
- 28. (29.) Franz Riedler
- 35. (35.) Silke Beiermann
- Finnley Schallack

Nach dem Aufstieg eine Gruppe nach oben kam das erwartete schwierige Jahr für Silke, Franz & Felix. Nach gutem Start, 2 Siege, fiel man sukzessive zurück. Nach dem Herbst lag man am Abstiegsplatz. Die Situation besserte sich nicht mehr. Lichtblick war Finnley, der als Newcomer den einen oder anderen überraschenden Einzelsieg feiern konnte. Auch Kapitän Felix steigerte sich im Frühjahr und näherte sich einem Top 10 Platz in der Einzelrangliste an. Sein Erfolgslauf wurde durch Corona gestoppt.

Aufstieg geglückt! Bravo!!!



RL Gruppe VIII

- 3. (5.) Peter Kiss
- 7. (8.) Anton Zwerger
- 28. (23.) Yvonne Schöberl
- 31. (29.) Michael Süß

ATUS Langenzersdorf verfügte heuer mit der 23er über eine neue Mannschaft. Erstmals in der Vereinsgeschichte traten wir mit einem 15. Langenzersdorfer Team an. Und diese Entscheidung wurde bereits im ersten Jahr mit Platz 3 in der Herbstabelle, die gleichzeitig die Endtabelle dieser Saison darstellt, bestätigt. Yvonne, Toni, Peter und Michael spielten eine sehr gute Meisterschaft. Unser Neuzugang Peter Kiss konnte sich sofort im Spitzenfeld der Einzelrangliste platzieren und war ein wichtiger Eckpfeiler jener Mannschaft, die im kommenden Spieljahr in Gruppe VII ran darf. Nicht weniger gut spielten die Teamkollegen Toni, Yvonne und Michael, die allesamt gute Leistungen abrufen konnten!

1.	Olympic 9	10	8	2	0	58	26	18
2.	Alt Erlaa 18	10	9	0	1	59	27	18
3(4)	Langenzersdorf23	10	6	1	3	50	37	13
4.	WIEN24KOM 10	10	5	2	3	47	41	12
5.	Sportkl / Flö 17	10	5	1	4	46	42	11
6.	Gebietskrankenk 3	10	4	2	4	41	42	10
7.	LSV 12	10	4	2	4	40	47	10
8.	Hakoah 8	10	3	2	5	43	45	8
9.	Naturfreunde12	10	2	0	8	27	53	4
10.	Sozialmin 2	10	1	1	8	37	55	3
11.	Post SV 9	10	1	1	8	24	57	3

MEISTER für U11-Liga Team

1.	Langenzersdorf 1	3	3	0	9	3	6
2.	Wiener Linien 1	3	2	1	7	5	4
3.	LSV 1	3	1	2	7	6	2
4.	WIEN24KOM 1	3	0	3	0	9	0

Zum zweiten Mal hintereinander schrieb der WTTV eine U11 Mannschaftsmeisterschaft aus. Nachdem Wien24Komperdell zum Herbstdurchgang nicht antreten konnten, waren die Teams Wiener Linien 1, LSV/1 und Langenzersdorf (Christian Szongott, Iris Baumgartner) im Einsatz. Iris Baumgartner feierte ihr Meisterschaftsdebüt. Und sie machte ihre Sache ebenso wie Spielpartner Christian Szongott ganz ausgezeichnet. In der Partie gegen WILI sorgte Christian für einen Auftaktsieg. Iris musste sich knapp 2:3 geschlagen geben. Siege für das Doppel Szongott/Baumgartner und im Einzel für Christian bedeuteten einen 3:1 Sieg. Im zweiten Bewerbsspiel musste das junge Duo gegen den Lehrersportverein ran. Wieder gab es einen Sieg von Christian und eine Niederlage von Iris zum Auftakt. Nach einer knappen 5 Satz Doppel-Niederlage stand man schon mit dem Rücken zur Wand. Christian besiegte den stärksten Spieler des LSV Daniel Gschanes mit großem Kampfgeist im Entscheidungssatz. Es lag nun an unserer Debütantin im letzten Spiel des Tages für eine Entscheidung zu sorgen. Und Iris konnte diese Aufgabe mit Bravour lösen und gewann mit 3:1. Somit darf sich die ATUS erstmals über einen Meistertitel in der U11 freuen. In der Einzelrangliste nehmen Christian Szongott (SGML/1) Platz 1 und Iris Platz 4 ein. BRAVO!



RL U11-Liga:

- 1. Christian Szongott
- 4. Iris Baumgartner

2 gemischte Spielgemeinschaftsteams in der Landesliga U13

1.	Sportkl / Flö 1	8	8	0	24	0	16
2.	Mariahilf / Langenzersdorf 1	8	6	2	18	9	12
3.	Sportklub / Flötzersteig 2	8	4	4	14	17	8
4.	Mariahilf / Langenzersdorf 2	8	2	6	9	21	4
5.	Lehrersportverein 1	8	0	8	6	24	0

RL U13 Liga:

- 3. Vinzenz Schrödl (1)
- 5. Pia Geineder (1)
- 7. Marius Hristovski (2)
- 9. Jan Kolbert (2)



In der U13 Liga gingen wir mit 2 gemischten Teams gemischten Teams, bestehend aus jeweils einem Langenzersdorfer und einem Mariahilfer Akteur an den Start. Das favorisierte Team vom ebenfalls „gemischt“ angetretenen Verein Sportklub-Flötzersteig blieb außer Reichweite für uns. Pia und Vinzenz blieben in den Duellen gegen SKFL/2, SGML/2 und LSV/1 siegreich. Damit winkt der Vizemeistertitel. Jan und Marius konnten immerhin den LSV zwei Mal in die Schranken weisen und Platz 4 erkämpfen. In der Einzelrangliste blieben Pia als Fünfte und Jan als Neunter innerhalb ihrer Möglichkeiten.

Podestplatz für Christian & Nils

1	Alt Erlaa 1	8	8	0	24	6	16
2	Sportkl / Flö 3	8	4	4	18	13	8
3	Langenzersdorf 3	8	3	5	12	16	6
4	TTK Eden 1	8	3	4	11	16	6
5	Olympic 1	8	1	6	5	19	2

RL U13 Gruppe I

- 3. Christian Szongott
- 10. Nils Gräf

Nach langer Zeit gab es heuer wieder ein drittes Langenzersdorfer U13 Team. Christian und Nils konnten sich dabei nach 8 Runden auf dem guten dritten Tabellenplatz positionieren.



Christian konnte dieses Kunststück auch in der Einzelrangliste wiederholen. Nils spielte seine erste Meisterschaftssaison und konnte im Doppel für wichtige Punkte sorgen.

Patricia und Moritz sichern Platz 3

1	Sportkl / Flö 2	6	5	1	16	3	10
2	Sportkl / Flö 1	6	5	1	15	6	10
3	Langenzersdorf 1	6	2	4	6	14	4
4	Mariahilf / Lang 2	6	0	6	4	18	0

RL U15 Gruppe Liga

- 6. Patricia Pfeifer
- 6. Moritz Pfeifer

In der U15 Liga wurde die ATUS Langenzersdorf durch das Geschwisterpaar Patricia und Moritz Pfeifer vertreten. Man landete wie im Vorjahr auf dem guten dritten Platz.



Gegen die starke Konkurrenz der Spielgemeinschaft Sportklub/Flötzersteig stand man auf verlorenem Posten, gegen unseren starken „SPG-Partner“ Mariahilf konnte man sich jedoch zwei Mal durchsetzen.

1	TTK Eden 1	4	3	1	10	4	6
2	Langenzersdorf 3	4	3	1	10	6	6
3	Olympic 1	4	0	4	2	12	0

Dreier & Vierer am Podest

1	Kontakt 1	6	5	1	17	4	10
2	Alt Erlaa 1	6	3	3	9	13	6
3	Langenzersdorf 4	6	2	4	11	12	4
4	TTK Eden 2	6	2	4	6	14	4

Kathi und Pia schrammten hauchdünn am Meistertitel vorbei und wurden gute Zweite. Einziger Einzelsieg mehr bzw. eine Niederlage weniger hätte die Verteidigung von Platz 1 aus dem Herbst bedeutet. Kathi war in der Einzelrangliste starke Dritte.



Unsere Vierer konnten Platz 3 in der Tabelle erreichen. Kapitänin Jasmin war wie Christian auf Platz 5, Florian auf Platz 8 in der Einzelrangliste zu finden. Jasmin war im Herbst und Frühjahr im Einsatz. Florian kam im ersten und Christian im zweiten Block zum Einsatz.

RL U15 Gruppe I

- 3. Katharina Gestaltner
- 4. Pia Geineder

RL U15 Gruppe II

- 5. Jasmin Baumgartner, Christian Szongott
- 8. Florian Artlieb

U18 Liga Team mit Platz 3 nicht ganz glücklich



Unsere stärkste U18 Mannschaft mit Milena Erak,

Einzelrangliste U18 Liga

- 2. Tobias Koszik
- 8. Felix Kampas
- 10. Milena Erak

1	Sportkl / Flö 1	3	3	0	12	3	6
2	Naturfreunde 1	3	2	1	9	8	4
3	Langenzersdorf 1	3	1	2	8	8	2
4	Sportkl / Flö 2	3	0	3	2	12	0

Felix Kampas und Tobias Koszik musste sich im Süden Wiens in Alt Erlaa mit der starken Konkurrenz von Sportklub-Flötzersteig, die mit 2 Teams antraten und den Naturfreunden messen. Dabei lief es bereits im ersten Spiel gegen Naturfreunde nicht nach Wunsch. Konnte man das Doppel noch knapp mit 3:2 gewinnen, brachte uns eine hauchdünne 2:3 Niederlage von Tobias gegen seinen Angstgegner Eric Tang ins Hintertreffen. Nachdem Felix und Milena kein Einzel gewinnen konnten, brachte uns auch Tobis Sieg im zweiten Einzel nicht den erhofften Erfolg. Wir mussten als enttäuschte 2:4 Verlierer von der Platte. Im zweiten Spiel des Tages konnten die jungen Spieler von Sportklub-Flötzersteig trotz leichter Verunsicherung mit 4:0 geschlagen werden. In der letzten Begegnung gegen die Einser von SKFL halfen uns auch 2 Siege von Tobias nicht die Begegnung zu gewinnen. Eine hauchdünne 5 Satz Niederlage im Doppel sowie verlorene Einzel von Milena und Felix ließen kein besseres Ergebnis als ein 2:4 zu. Am Ende stehen wir auf Rang 3. Tobias ist Ranglistenzweiter, Felix Ranglistenachter und Milena auf Platz 10. Alles in allem hätte es besser laufen können.

Titelverteidigung knapp verfehlt - Platz 2

1	Mariahilf / Lan 3	3	3	0	12	2	6
2	Langenzersdorf 2	3	2	1	10	6	4
3	WIEN24KOM 1	3	1	2	5	10	2
4	Union Döbling 1	3	0	3	3	12	0

Einzelrangliste U18 Gr 1

- 3. Amir Sam Poppenwimmer
- 4. Patricia Pfeifer
- 8. Moritz Pfeifer

Wir waren in Gruppe I als SGML/2 mit Patricia Pfeifer, Moritz Pfeifer und Amir Sam Poppenwimmer im Einsatz. Unser stärkster Kontrahent



war unser Spielgemeinschaftspartner Mariahilf, der als SGML/3 mit Vinzenz Schrödl, Lorenz Schrödl, Matias Kuhs und Phillip Wimmer antrat. Amir Sam Poppenwimmer musste sich gleich im ersten Einzel in 5 Sätzen geschlagen geben. Ebenso setzte es Niederlagen für Patricia und Moritz. Als man im Doppel 3:2 knapp und Amir Sam seine nächste Partie 3:0 gewann, schöpfte man wieder Hoffnung. Doch ein 0:3 von Moritz besiegelte die Niederlage. Glatte 4:1 Siege gegen W24K/1 und gegen UNION bescherte unserem Trio aber Platz 2. In der Einzelrangliste liegt Amir Sam auf Rang 3, Patricia auf Rang 4 und Moritz auf Platz 8.

CORONA verhindert abermaligen Titel und Aufstieg im VÖB



Während es im Herbst in der VÖB-Saison noch Höhen und Tiefen gab, konnten wir uns im Frühjahr an die Spitze der Tabelle setzen und eilten fortan von Sieg zu Sieg. Der Aufstieg und auch ein neuerlicher Meistertitel im VÖB schienen zum Greifen nahe. Doch dann kam uns der Corona-Virus in die Quere und die Saison wurde wenige Runden vor dem Saisonende abgebrochen. Aufgrund ungleicher Anzahl an Spielen zum Zeitpunkt des Abbruchs waren wir mit einem Spiel weniger und einem Punkt Rückstand auf die Tabellenführung auf Platz 3 zu finden. Anders als im WTTV wurde im VÖB die Meisterschaft gänzlich annulliert, somit werden wir in der nächsten Saison erneut einen Angriff auf die Aufstiegsplätze in der 4. Klasse starten.

Text: Michael Holzmann

Lukas, Michael & Peter holen Cupsieg im D-Bewerb!

Mit einer Rekordanzahl an Mannschaften am WTTV-Cup teil. Ganze 11 Teams C-, D-, E- und Senioren-Cup auf, den holen. Nachdem es uns letztes Jahr nicht Titel zu gewinnen, standen die Chancen LEN-Teams, die noch dazu sehr gut machte uns auch in den Cup-Bewerben Strich durch die Cup-Rechnung. Die zersdorf durchgeführte Wiener Cup wurden automatisch alle Teams, die im Finale standen Cup-Sieger und alle Teams, die noch ein Spiel um den Einzug ins Finale zu spielen hatten Zweite. Dies bedeutete für unser Großaufgebot, das wir insgesamt 5 Teams auf Platz 2 und einen Cupsieger 2020 in unseren Reihen haben. Mehr als die Hälfte aller Langenzersdorfer Cup-Teams werden also prämiert.



nahm die ATUS Langenzersdorf heuer machen sich in den Bewerb A-, B-, Cupsieg in die Hanak Gemeinde zu gelungen war, einen oder mehrere Cup-heuer auf Grund der hohen Anzahl an aufgestellt waren richtig gut. Leider der grassierende Corona-Virus einen Vorschussrunde sowie das in Langen-Finale musste abgesagt werden. Somit ohne Niederlage im laufenden Bewerb

Im A-Cup schafften Matthias Riedler und Lars Pusewey den Sprung aufs Podest. Siege gegen Komperdell, LSV und Post SV, bei einer Niederlage gegen Alt Erlaa standen zu Buche. Nichts zu melden hatte unser zweites Team mit Lukas Koszik und Marcel Lebenbauer, die jeweils 2 Mal als Verlierer aus der Halle gingen.

Im B-Cup mussten sich Lukas Koszik, Ludwig Kolbert, Milena Erak, Felix Kampas und Felix Palme in Runde 5 verabschieden.

Im C-Cup startete unser Team nach einer 2:4 Niederlage gegen die OLDIES eine Aufholjagd. Siege gegen FLD, HAK und LSV bescherten Felix Kampas, Thomas Sabitzer, Amir Sam Poppenwimmer, Pawel Galek und Kapitän Thomas Gestaltner Rang 2.

Im D-Cup gab es großen Grund zur Freude. Nach einem Jahr Pause durfte sich die ATUS Langenzersdorf wieder über einen Cup-Titel freuen. Michael Tauchner, Peter Goldschmidt und Lukas Baumgartner konnten mit 2 glatten Siegen ins Finale einziehen. Auf Grund des Abbruchs wurden sie somit vom WTTV zum Cup-Sieger erklärt. Für unser zweites Team in der Besetzung Eva Geineder, David Nagl, Fabian Vorstandlechner, Pia Geineder und Michael Holzmann kam in Runde 6 das Aus.

Im E-Cup waren gleich 3 ATUS Teams am Start. Unsere Jüngsten waren in SGML/3 im Einsatz. Pia Geineder, Katharina Gestaltner, Jasmin Baumgartner und Jan Kolbert mussten sich in Runde 3 verabschieden. Besser lief es für SGML/2 (Felix Schallock, Franz Riedler, Silke Beiermann, Finnley Schallock) und SGML/1 (Michael Holzmann, Anton Zwerger, Yvonne Schöberl). Beide zogen unter die besten 4 ein, bevor der Abbruch kam. Somit sind beide Teams auf dem geteilten zweiten Platz zu finden.

Unser Seniorenteam Franz Riedler und Anton Zwerger waren 2 Runden im Einsatz. Gegen EDEN gab es ein 0:5, gegen Korneuburg ein knappes 2:3.

Lukas Koszik & Andres Fuentealba bei ASKÖ-Landesmeisterschaften am Podest!



Der 8. Dezember ist traditioneller Weise das Austragungsdatum für die Wiener ASKÖ Landesmeisterschaften. Heuer kollidierte dieser Termin mit der gleichzeitig durchgeführten Nachwuchssupersliga in Tirol. Somit konnte eine Vielzahl an Nachwuchsspielern und potentiellen Sieganwärter nicht antreten. Mit Lars Pusewey, Lukas Koszik, Andres Fuentealba und Cemil Gök verfügte unser Landesmeisterschaftskader trotzdem für gute Qualität. Dies zeigte sich letztendlich auch in den Ergebnislisten. Lukas durfte sich im U21 Bewerb über den Einzug ins Halbfinale und schließlich Platz 3 freuen. Noch einen Tick besser lief es für Vereinskollegen Andres. Er überstand das Halbfinale und konnte sogar das Finale im Herren Einzel C erreichen. Dort musste sich Andres dem Naturfreund Philipp Traxler geschlagen geben. Der ASKÖ Vizelandesmeistertitel ist somit die beste Platzierung eines ATUS Langenzersdorf Akteurs bei den diesjährigen ASKÖ LMs gewesen und stellt auch einen Meilenstein in Andres Karriere dar.

4 Meistertitel für ASKÖ Nachwuchsteams



Im Herbst 2019 und im Frühjahr 2020 wurden jeweils Mannschaftstitel in der Wiener ASKÖ Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft vergeben. ATUS Langenzersdorf war wieder mit einer Vielzahl an Teams vor Ort und konnte insgesamt über 4 Meistertitel jubeln.

Im Herbst war der SV POLIZEI Austragungsstätte für U13, U15 und U18 Teamwettkämpfe. In der U13 holten sich Pia Geineder und Jan Kolbert Platz 2 hinter dem starken Flötzersteig-Team. Jasmin Baumgartner und Katharina Gestaltner holten im U15 Bewerb den Meistertitel. Sie konnten alle Begegnungen gewinnen. Unser zweites U15 Team mit Florian Artlieb und Finnley Schallock wurden Vierte. Im U18 Bewerb waren Patricia und Moritz Pfeifer eine Klasse für sich. Die Langenzersdorfer Geschwister holten sich den zweiten Titel im Herbst.

Im Frühjahr waren wir mit 2 Teams in den Altersklassen U11 und U13 vertreten. Erfreulicher Weise konnten wir in beiden Alterstufen den Titel erringen. Iris Baumgartner und Christian Szongott waren bei den Jüngsten das beste Team. Sie gewannen gegen ihre Kontrahenten von Wohnpark, Naturfreunde und Flötzersteig. In der U13 musste unser Team sogar 5 Mannschaften hinter sich lassen um den Meistertitel zu fixieren. Pia Geineder und Jan Kolbert waren an diesem Samstag-Nachmittag ungeschlagen, behielten die Nerven und konnten die Teams Flötzersteig, Alt Erlaa 1, Alt Erlaa 2, Kontakt und WILI hinter sich lassen.

Langenzersdorfer Vereinsmeisterschaften 2019



Traditionell gehören die letzten Tage im Juni und die ersten Tage im September den Langenzersdorfer Vereinsmeisterschaften. In insgesamt 8 Bewerbungen, 5 Nachwuchsbewerbe und 3 Bewerbe der Allgemeinen Klasse, wurden die diesjährigen Vereinsmeister gekürt. Insgesamt nahmen 50 Vereinsmitglieder die Möglichkeit wahr, sich mit anderen Klubkollegen zu messen und festzustellen wer denn der Beste im Verein sei.

Unsere frischgebackenen Nachwuchsvereinsmeister/innen heißen heuer Theo Hauck (U9), Pia Geineder (U11, U13), Amir Sam Poppenwimmer (U15) und Tobias Koszik (U18). 28 Nachwuchsspieler/innen haben an dieser Klubmeisterschaft teilgenommen.

In der Allgemeinen Klasse waren es sogar 31 Spieler, die sich zu Saisonbeginn in der Neuen Mittelschule eingefunden haben um in den 3 Bewerben bis 800 RC-Punkte, bis 1200 RC-Punkte und offen mit zu spielen.

Im Bewerb bis 800 RC-Punkten gaben die Jüngsten den Ton an. Pia Geineder holte sich ihren dritten Vereinsmeistertitel in diesem Jahr ab. Sie gewann das Finale gegen Student Stefan Leirich. Platz 3 ging an Katharina Gestaltner, die sich im Platzierungsspiel gegen Michael Holzmann durchsetzen konnte.

Im Bewerb bis 1200 RC-Punkte hatten am Ende die Routiniers die Nase vorne. Peter Goldschmidt überraschte seine Konkurrenten und wurde neuer Vereinsmeister in dieser Spielklasse. Er konnte Wolfgang Dittmann in einem waschechten „Noppen-Duell“ in die Knie zwingen. Platz 3 ging wie im Vorjahr an Thomas Gestaltner. Thomas konnte den vorjährigen Finalisten Pawel Galek im Entscheidungsspiel schlagen.

Im offenen Bewerb gewann Top-Favorit Oliver Kolbert einmal mehr die Langenzersdorfer TT-Vereinskrone. Nach seinen Erfolgen 2017 und 2018 konnte er nun als erst zweiter Spieler der Vereinsgeschichte nach Martin Schuster den Titel „bester Vereinsspieler“ zum dritten Mal hintereinander gewinnen. Somit geht der Wanderpokal kein weiteres Mal auf „Wanderschaft“ sondern wird fortan seine wohlverdiente Rente in Olivers Pokalregal verbringen können. Tobias Koszik wurde nach 2 dritten Plätzen erstmals Vizereinsmeister. Im Duell um Platz 3 setzte sich Matthias Riedler gegen unseren Wiener Liga Mannschaftskapitän Milan Sima durch.

Wahnsinnsfolge bei Wiener Landesmeisterschaften

41 Podestplätze!!!

Jahr für Jahr überraschen uns die Langenzersdorfer Tischtennisplayer/innen mit großartigen Erfolgen bei der wichtigsten Veranstaltung des WTTV. Auch heuer prasselten nur so die Podestplätze auf unsere Aktiven herab. An 3 Turniertagen wurden insgesamt 41 TOP 3 Platzierungen erreicht. Dies ist die insgesamt zweitbeste Langenzersdorfer Bilanz bei Wiener Landesmeisterschaften. Nur im vergangenen Jahr konnte man mit 45 Podestplätzen mehr gewinnen. Aber alles der Reihe nach...

Am Freitag startete die Allgemeine Klasse. Titelverteidiger im Hauptbewerb in unseren Bereits im Doppelbewerb zog der noch 20 tagnoli (EDEN) ins Finale ein. Dort setzte es hauchdünne 5 Satz Niederlage. Im Einzel sah gewann er seine ersten beiden Runden und Satz 1 gegen Lukas. Danach verletzte er sich schwindend aus dem Bewerb verabschieden. bei diesen Landesmeisterschaften. Er war an zeigte der Neo-Bundesligaspieler seine wurde er Dritter im Doppel. Im Einzel kam späteren Landesmeister Norbert Rapolt

Milena Erak hatte ein ebenso großes Pro-Doppel mit Martin Schuster und im Einzel feiern. Mit Eva Geineder, Platz 3 im Bewerb Platz 3 im Einzel bis 1600 RC-Punkten gab die Bilanz mit 6 Platzierungen am Freitag

Am Samstag starteten die Nachwuchsbewerbe U17 und U18. Im U12 Bewerb marschierte Pia Geineder ins Finale. Dort musste sie deutlich nervös die Überlegenheit von Seifeldin Ghanem (WPAE) anerkennen. Im Bewerb U13 Einzel weiblich schlug dafür ihre große Stunde. Pia gewann alle ihre Spiele mit 3:0, wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und ist nach Platz 2 im Vorjahr nun die neue Wiener Landesmeisterin im U13 Einzel weiblich. Als Draufgabe konnte sie noch im U13 Doppel männlich und weiblich mit ihrem Partner Vinzenz Schrödl (WAT Mariahilf) Platz 3 erreichen. In den U13 Einzel männlich Bewerb zeigte Jan Kolbert Kampfgeist. Im Einzel erreichte er das Achtelfinale, im Doppel scheiterte er knapp im Viertelfinale. In den U18 Bewerb gab es weitere Medaillen für unsere Youngsters. Im U18 Einzel weiblich gewann Milena Erak den Landesmeistertitel. Platz 2 ging überraschend an Patricia Pfeifer, die Nadine Kettler, Landesmeisterin der Damen aus dem Jahr 2018, besiegen konnte. Milena konnte zudem im Mix Doppel gemeinsam mit Tobias Kozsik einen zweiten Platz einfahren. Bei den Burschen hatte Felix Kampas im Viertelfinale die Sensation am Schläger. Er führte im fünften Satz gegen die Nummer 1 des Bewerbes Erik Seper mit 10:7. Leider wollte der entscheidende Punkt nicht gelingen. Felix revanchierte sich dafür im U18 Mix-Doppel, in dem er gemeinsam mit Jasmin Baumgartner Platz 3 feiern durfte. Im U18 Mix-Doppel gab es Dank den Dritten Patricia und Moritz Pfeifer eine weitere Medaille zu bejubeln. Das U18 Doppel männlich endete mit einer kleinen negativen Überraschung. Tobias Kozsik, der gemeinsam mit Phillip Hudribusch als Favorit an den Start ging, unterlag der Sportklub-Flötzersteig Paarung Seper/Zaric knapp. Tobias konnte auch im Einzel seine Stärken aufzeigen und erreichte auch hier das Finale. Diesmal war sein Doppelpartner Hudribusch (WPAE) den Hauch zu stark. Am Samstag hatten wir mit 13 Podestplätzen, davon 2 Titel eine großartige Pokalausbeute zu bewundern. Doch es sollte noch besser werden.

Am Sonntag waren die abschließenden Bewerbe U14, U15 und U21 zu bewältigen. Hier schlugen wir noch einmal ordentlich zu. Im U15 Einzel weiblich gingen alle 3 Podestplätze an die ATUS. Katharina Gestaltner wurde überraschend Landesmeisterin und entthronte Titelverteidigerin Patricia Pfeifer. Rang 3 ging an die U12 Spielerin Pia Geineder. Patricia konnte dafür im U15 Doppel weiblich und U15 Mix-Doppel zurück schlagen. Patricia Pfeifer und Jasmin Baumgartner sind neue U15 Doppel Landesmeisterinnen. Vizelandesmeisterinnen wurden Pia Geineder und Katharina Gestaltner. Im Mix-Doppel gewann das Geschwisterpaar Pfeifer den Titel. Platz 2 ging an Pia Geineder mit Partner Vinzenz Schrödl (WAT Mariahilf). Mit Jasmin Baumgartner als Dritte, die mit Seifeldin Ghanem (WPAE) ein Duo bildete, gab es einen weiteren Podestplatz. Im U15 Doppel männlich konnte Moritz Pfeifer mit Vinzenz Schrödl mit Platz 3 seine Pokalausbeute erweitern. Im U15 Einzel kam für Moritz überraschend im Achtelfinale das Aus. In der Vorrunde gab Finley Schallock ein gutes Landesmeisterschaftsdebüt. Er konnte ein Spiel gewinnen. Im U14 Einzel wehrte sich Jan Kolbert im Achtelfinale tapfer. In den U21 Bewerb gab es zum Abschluss noch viele Medaillen. Tobias holte seine Pokale 5, 6 und 7. Er schaffte das Kunststück in den Bewerb U21 Einzel, Doppel und Mix-Doppel jeweils ins Finale einzuziehen. Eine großartige Leistung! Die große Belastung, aber auch die sehr starke Gegnerschaft in Person von Lukas Gruber in den Finalduellen erklären, warum er jeweils mit Platz 2 Vorlieb nehmen musste. Im Einzel gab es eine 1:3 Niederlage. Im Mix-Doppel mit „Vielspielerin“ Milena gab es gegen Schuster/Gruber (LSV/SKFL) wenig zu holen. Im U21 Doppel war der Einzug von Tobias mit seinem langjährigen Partner Matthias Riedler bereits ein Achtungserfolg. Tobias war mit 6 Vizelandesmeistertitel, einem dritten Platz und einem geteilten fünften Platz in der Allgemeinen Klasse der gemessen an den Antritten und Platzierungen der erfolgreichste Athlet dieser Veranstaltung. Milena Erak stand ihrem Klubkollegen mit 6 Podestplätzen, darunter der Titel im U18 Einzel weiblich, um nichts nach. Neben Platz 2 im U21 Mix-Doppel mit Tobias konnte sie im U21 Doppel weiblich mit Nadine Kettler (NFS) einen weiteren zweiten Platz holen. Erfreulich, mit Patricia Pfeifer und Jasmin Baumgartner, im U21 Doppel weiblich sowie Lukas Kozsik mit Jasmin im U21 Mix-Doppel holte die ATUS noch ihre letzten Podestplatzierungen. Der Sonntag überstrahlte für LEN mit 22 Podestplätzen noch einmal die vergangenen Turniertage.

Obmann Markus Geineder war nach 3 Turniertagen der glücklichste Vereinschef der TT-Welt: „Herzliche Gratulation an allen unsere erfolgreichen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Mit Patricia, Katharina, Milena, Pia und Moritz haben wir 5 Titel errungen. Tobias hat Unmenschliches geleistet und in wirklich allen 8 Bewerbungen in

denen er angetreten ist um den Turniersieg mitgespielt, eine außergewöhnliche Leistung. Für mich war er damit der Star des Turniers. Ja, man kann sich auch mit zweiten Plätzen in die Herzen der Zuseher und Trainer spielen. Und auch ein großes Lob an unseren Oliver, der als Titelverteidiger der Allgemeinen Klasse großen Druck hatte, ein phänomenales Doppel spielte, im Einzel nur durch eine Verletzung gestoppt wurde und am Samstag und Sonntag für unseren Nachwuchs an der Bande stand und rund um die Uhr betreute. 41 Podestplätzen lassen keinen Raum für Kritik. Ich ziehe meinen Hut vor unseren Aktiven! Bravo!“

Hier hatten wir mit Oliver Kolbert den Reihen. Oli startete gut in das Turnier. Jährige gemeinsam mit Johannes Bergegen Rapolt/Dittrich (SKFL) eine es ebenfalls gut aus. Wie im Vorjahr stand im Viertelfinale. Dort gewann er an der Hüfte und musste sich überraschend Tobias Kozsik war der Marathonspieler allen 3 Tagen im Einsatz. Am Freitag Klasse. Gemeinsam mit Martin Schuster er unter die besten Acht, ehe er sich dem geschlagen geben musste.

gramm. Am Freitag konnte sie im Mix-bis 1600 RC-Punkte jeweils Platz 2 bis 1200 RC-Punkten und Lars Pusewey, es weitere Podestplatzierungen. So sah schon sehr freundlich aus.

be in den Altersklassen U11, U12, U13, Seifeldin Ghanem (WPAE) anerkennen. Im Bewerb U13 Einzel weiblich und weiblich mit ihrem Partner Vinzenz Schrödl (WAT Mariahilf) Platz 3 erreichen. In den U13 Einzel männlich Bewerb zeigte Jan Kolbert Kampfgeist. Im Einzel erreichte er das Achtelfinale, im Doppel scheiterte er knapp im Viertelfinale. In den U18 Bewerb gab es weitere Medaillen für unsere Youngsters. Im U18 Einzel weiblich gewann Milena Erak den Landesmeistertitel. Platz 2 ging überraschend an Patricia Pfeifer, die Nadine Kettler, Landesmeisterin der Damen aus dem Jahr 2018, besiegen konnte. Milena konnte zudem im Mix Doppel gemeinsam mit Tobias Kozsik einen zweiten Platz einfahren. Bei den Burschen hatte Felix Kampas im Viertelfinale die Sensation am Schläger. Er führte im fünften Satz gegen die Nummer 1 des Bewerbes Erik Seper mit 10:7. Leider wollte der entscheidende Punkt nicht gelingen. Felix revanchierte sich dafür im U18 Mix-Doppel, in dem er gemeinsam mit Jasmin Baumgartner Platz 3 feiern durfte. Im U18 Mix-Doppel gab es Dank den Dritten Patricia und Moritz Pfeifer eine weitere Medaille zu bejubeln. Das U18 Doppel männlich endete mit einer kleinen negativen Überraschung. Tobias Kozsik, der gemeinsam mit Phillip Hudribusch als Favorit an den Start ging, unterlag der Sportklub-Flötzersteig Paarung Seper/Zaric knapp. Tobias konnte auch im Einzel seine Stärken aufzeigen und erreichte auch hier das Finale. Diesmal war sein Doppelpartner Hudribusch (WPAE) den Hauch zu stark. Am Samstag hatten wir mit 13 Podestplätzen, davon 2 Titel eine großartige Pokalausbeute zu bewundern. Doch es sollte noch besser werden.



Pia & Christian siegen beim WTTV Top 12 Turnier, Kathi Zweite!



Am Samstag, dem 23.12. wurde in Langenzersdorf das erstmalig ausgetragene Top 12 Nachwuchsturnier für Wiener Nachwuchsspieler/innen in den Altersstufen U11 männlich und weiblich, U13 weiblich und U13 männlich erfolgreich aus der Taufe gehoben. Der neu geschaffene Nachwuchsbewerb lockte zahlreiche Spieler/innen, Funktionäre, Trainer und Zuseher in den Turnsaal der Neuen Mittelschule der Hanak-Gemeinde an. ATUS Langenzersdorf fungierte dabei als Ausrichter.

Zehn Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren nahmen am U11 Bewerb teil. Mitten drunter waren auch 2 junge Langenzersdorfer. Während es für Theo Hauck, Jahrgang 2012, darum ging Erfahrung gegen starke Gegner zu sammeln, lag der Fokus von Christian Szongott ganz klar auf einen Spitzenplatz gerichtet. Eines vorweg, beides ist gelungen! Theo, der Dank Wild-Card in den erlesenen Kreis der besten U11 Spieler Wiens rutschte, machte seine Sache ganz ausgezeichnet. Theo durfte sich über einen Satzgewinn freuen und konnte in 4 Spielen zeigen, welche große Nachwuchshoffnung hier in Langenzersdorf heran reift.

Es wurde in 2 Fünfer-Gruppen gespielt. Daraus qualifizierten sich Tobias Köhler (KONTAKT), Daniel Gschanes (LSV), unser Christian und Leopold Hussak (EDEN) für das Halbfinale. Christian musste in der Vorrunde eine Niederlage gegen Tobias Köhler einstecken. Er ließ sich davon aber nicht entmutigen und schlug den Gruppenersten der anderen Vorrunde Leopold Hussak ohne Satzverlust aber knappem Spielverlauf mit 3 zu 0. Im Finale hatten alle ein knappes und enges Spiel gegen den LSV Youngster Daniel Gschanes erwartet. Doch Christian zeigte seine gewohnten Stärken im „Schnittspiel“ und gewann ohne Satzverlust. Damit heißt der erste TOP12 U11 Sieger von Wien Christian Szongott von der ATUS Langenzersdorf. Damit ging auch ein kleiner Kindheitstraum von Chrisi in Erfüllung. Es war sein erster Platz 1 in seiner Tischtennis Karriere. Bravo!

Neun Mädchen von fünf Wiener Vereinen gingen im U13 Einzel weiblich an den Start. Darunter unsere starken Mädels Pia Geineder und Katharina Gstaltner sowie unsere jüngste Nachwuchshoffnung Iris Baumgartner. Die mittels Wild Card angetretene Iris, durfte sich trotz Fiebers am Tag davor, sogar über einen Einzelsieg freuen und belegte am Ende Rang 7. Die beiden favorisierten Langenzersdorferinnen Kathi und Pia entsprachen ihrer Setzung und kamen ohne einem Satzverlust ins Finalspiel. Dort überraschte die jüngere Pia ihre ältere Vereinskollegin. Pia konnte das Duell mit 3 zu 0 für sich entscheiden und kürte sich zur Top 12 Siegerin. Für beide Nachwuchsspielerinnen ein weiterer Beweis dafür, dass aktuell Langenzersdorf über den besten und stärksten weiblichen Nachwuchs verfügt.

Trotz Absagen war das Starterfeld im U13 Einzel männlich Bewerb mit 12 Akteuren voll besetzt. In vier Gruppen zu jeweils 3 Spielern wurden die besten Acht ausgespielt. Danach ging es im Viertelfinale in einem KO-System weiter. Sechs Spieler von acht Vereinen waren dort vertreten. Darunter war auch Jan Kolbert. Jan wurde in seiner starken Vorrundengruppe Zweiter und konnte sich über den Einzug unter den besten 8 freuen. Im Viertelfinale hatte er mit dem späteren Sieger Nicolas Schönthaler vom TTC KONTAKT einen übermächtigen Gegner, dem er aber über weite Phasen des Spiels durchaus Paroli bieten konnte. Nach der Niederlage stand der geteilte fünfte Platz für Jan zu Buche. Eine Platzierung mit der man durchaus zufrieden sein darf!

Der Ausrichter ATUS Langenzersdorf möchte sich herzlich bei Spieler/innen, Eltern, Trainer/innen und Funktionären bedanken. Obmann Markus Geineder möchte besonders die vielen ehrenamtlichen Helfer/innen erwähnen, die Langenzersdorf für kurze Zeit zum Nabel des TT-Nachwuchses Wiens machen konnten. Sehr erfreulich war natürlich die Tatsache, dass wir 2 Sieger, insgesamt 3 Podestplätze und zudem einen fünften Platz stellen konnten. ATUS Langenzersdorf unterstrich damit eine der stärksten Nachwuchsschmiede im Verband zu sein. Ein großes Danke schön geht ebenfalls an die Sponsoren JOMO, MacDonald und GOSPORTS, die für

Felix, Pia, Lukas, Michi & Pawel am Podest der 4-H-T!



Tolle Platzierungen gab es heuer für unsere Langenzersdorfer Teilnehmer/innen bei der 4-Hallen-Tournee. Felix Kampas krönte sich im Bewerb bis 1200 RC-Punkte zum Gesamtsieger. Zudem konnte Felix auch noch im Bewerb bis 1400 RC-Punkte den zweiten Platz ergattern. Pawel Galek

war ebenfalls zwei Mal in der Gesamtwertung auf dem Siegestreppchen zu finden. Pawel war im Bewerb bis 1200 RC-Punkte hinter Felix auf dem tollen zweiten Rang. Im Teambewerb durfte er gemeinsam mit Vereinskollegen Michael Holzmann ein weiteres Mal vom Podest lachen. Im Teambewerb durfte er auch die Hälfte des Siegerteams stellen. Lukas Baumgartner wurde gemeinsam mit Partner Alexander Cvetkovic von NFS Gesamtsieger. Im Bewerb bis 700 RC-Punkte schlug die Stunde von Pia Geineder. Sie landete in allen 4 Stationen und dem Finalturnier auf dem Podest. Am Ende reichte es für Platz 2. Mit 2 Gesamtsiegen und 7 Podestplätzen waren wir einer der erfolgreichsten Vereine. Insgesamt waren 7 Langenzersdorfer Spieler/innen beim Finalturnier zugegen.

U15 Top 10 Österreichs mit Patricia



Große Ehre für Patricia! Auf Grund der Superligaregebnisse wurde sie für das Top 10 Österreichs in der Altersklasse U15 eingeladen. Patricia startete gut, gewann 2 Partien. Danach musste sie sich den vielfach in der Bundesliga engagierten Mädchen geschlagen geben. Platz 8 in der Endabrechnung kann sich durchaus sehen lassen. Die Betreuung übernahm die mehrfache Staatsmeisterin Brigitte Gropper.

Langenzersdorfer Nachwuchs on Tour - Die Nachwuchssuperliga!



Kurz nach Saisonstart hieß es bereits für den Langenzersdorfer TT-Nachwuchs die Koffer und Sporttaschen packen. Die Nachwuchssuperliga startete am 14. und 15. September in Bruck an der Mur (Mädchen) und Kapfenberg in der Steiermark. Der ATUS Tross bestand bei diesem Event aus 11 Youngsters.

Die Mädchen Milena Erak (Gruppe 1), Patricia Pfeifer (Gruppe 1), Pia Geineder (Gruppe 2), Katharina Gstaltner (Gruppe 2) und Jasmin Baumgartner (Einstiegsgruppe) waren alle im neuen Vereinsgewand vor Ort. Unter der Betreuung von Obmann Markus Geineder und Kadertrainer Martin Schuster gab es durchwegs großartige Leistungen. Milena, Pia und Kathi konnten in der Vorrunde Platz 1 bzw. Platz 2 erreichen und landeten im oberen Play Off. Auch dort ging in Runde 1 die Siegesserie weiter. Alle drei Spielerinnen gewannen und zogen ins Viertelfinale ein. Dort setzte es Niederlagen. Besonders bitter, Milena musste sich im entscheidenden Satz 7 im Nachspiel geschlagen geben. Milena und Pia verloren auch die beiden weiteren Spiele und durften mit Platz 8 Vorlieb nehmen. Kathi konnte ihr nächstes Spiel gewinnen, verlor danach das Platzierungsspiel und landete auf Platz 6. Damit schaffte sie den „Cut“ und stieg überraschend in Gruppe 1 auf. Dort wird sie auf der zweiten Station der Nachwuchssuperliga in Tirol auf Patricia Pfeifer treffen. Ihre Teamkollegin spielte einen guten Samstag, Vorrundenplatz 4, und einen ebenso starken Sonntag. Patricia zog ins Finale des unteren Play Offs ein und belegte letztendlich den starken vierzehnten Rang. Doch damit waren die guten Leistungen der Mädchen noch nicht zu Ende. Im Gegenteil. Jasmin Baumgartner feierte ein eindrucksvolles Superliga-Debut. Sie kam auf 8 Siege und 2 Niederlagen. Damit konnte sich die 14-Jährige am Podest platzieren. Sie wurde Dritte und war damit Langenzersdorfs bester Sportler an diesem Wochenende. Bravo!

Die Burschen Tobias Koszik (Gruppe 1), Jan Kolbert (U13 Einstiegsgruppe), Moritz Pfeifer (U15 Einstiegsgruppe), Amir Sam Poppenwimmer, Felix Kampas und Lukas Koszik (alle U18/U21 Einstiegsgruppe) waren in Kapfenberg in 3 Hallen aufgeteilt. Tobias war gemeinsam mit seinem Betreuer Oliver Kolbert unterwegs. Tobias legte am Samstag eine 2-Siege-3-Niederlagen-Vorrundengruppe hin. Am Sonntag machte er es Vereinskollegin Patricia nach und zog im unteren Play off ins Finale ein. Nach einer Niederlage stand ein guter 14. Platz zu Buche. Jan Kolbert erwischte vor den Augen seines Trainervaters Ludwig einen rabenschwarzen Turniertag, verlor viele enge Partien 2:3 und wurde 24ter. Moritz Pfeifer, gecoacht von Papa Michael, war mit Rang 7 nahe an einem Aufstiegsplatz. Lukas Koszik war als Zehnter der beste unseres Vereinstrios bei den U21-Einsteigern. Felix Kampas erkämpfte sich Rang 15. Amir Sam Poppenwimmer belegte in einem sehr großen Teilnehmerfeld Rang 26. Matthias Riedler war hier für das Coaching verantwortlich.

Gute Leistungen gab es auch bei der zweiten Nachwuchssuperliga in Tirol zu vermelden. Unserer Mädels waren wieder zu Viert unterwegs. Milena Erak schaffte in Gruppe 1 Rang 7! Patricia Pfeifer wurde in Gruppe 2 Sechste. Für Katharina Gstaltner gab es ebenfalls in Gruppe 2 Platz 17. In Gruppe 3 belegte Pia Geineder Rang 6 und Jasmin Baumgartner Rang 14. Markus Geineder, Thomas Gstaltner und Martin Schuster waren die fleißigen Betreuer vor Ort. Bei den Burschen durfte sich Tobias Koszik und Coach Oliver Kolbert in Gruppe 1 über Platz 17 freuen. In der U15 Einstiegsgruppe wurde Moritz Pfeifer Achter.

Die dritte Nachwuchssuperliga führte unsere Burschen ins schöne Kärnten, während die Mädels ins nicht weniger schöne Salzburger Land reisen durften. Unser erfolgreichster Spieler Tobias Koszik stand in Feldkirchen an der Platte. Turniertag 1 war leider nicht nach seinem Geschmack. Tobi musste ins untere Play Off und spielte um die Plätze 13 bis 23. Dort fand er seine Form, gewann alle KO-Spiele und wurde guter 13.ter! Für die Betreuung war Coach Martin Schuster und unsere Sektionsleiterstellvertreterin Zuzana Koszik im Einsatz. Unsere Burschen-Einsteiger waren in Villach zugegen. In der U13 Einstiegsgruppe wurde Jan Kolbert guter Sechster. In der U15 Einstiegsgruppe machte dem tapfer kämpfenden Moritz Pfeifer leider eine Verkühlung einen Strich durch die Rechnung. In der U18 Einstiegsgruppe konnte Amir Sam Poppenwimmer Platz 12 erreichen. Noch besser lief es für Felix Kampas. Felix wurde Fünfter. Für die Betreuung waren Oliver Kolbert, Lars Pusewey und Michael Pfeifer verantwortlich! Die Nachwuchssuperliga Mädchen fand im winterlichen Kuchl im Bundesland Salzburg statt. Patricia Pfeifer war in Abwesenheit von Milena Erak in Gruppe 2 unser Aushängeschild. Patricia gewann das untere Play Off und wurde Neunte. Katharina Gstaltner war in Gruppe 3 die positive Überraschung und wurde tolle Sechste! Pia Geineder gewann das untere Play Off. Sie belegt Rang 9. Bei der Einstiegsgruppe Mädchen wurde Jasmin Baumgartner gute Sechste! Für Betreuung und Coaching war Eva Geineder, Sylvia Pfeifer, Thomas Gstaltner und Obmann Markus Geineder verantwortlich!

Nachruf Alexander Tischler



Die ATUS Langenzersdorf hat im Sommer 2019 die schmerzliche Nachricht erreicht, dass ihr langjähriges Vereinsmitglied Alexander Tischler plötzlich und unerwartet am 1. August 2019 aus dem Leben gerissen wurde.

Alex startete seine TT-Karriere im Herbst 1986 beim LSV. Dort war er bis 1998 gemeldet. Im September 2002 trat er gemeinsam mit seinen Kindern Valerie und Emil sowie seiner Frau Barbara unserem Verein bei. Alex war fortan bei allen Vereinsaktivitäten mit viel Herzblut und Engagement bei der Sache. Gemeinsam mit der Büromaterialfirma Reinhart, die im Besitz seiner Familie lag, unterstützte er unseren Verein bis zu seinem Ableben. Dabei lag ihm besonders die Nachwuchsarbeit am Herzen. Ohne sein tatkräftiges Zutun wären die Austragungen der Österreichischen Meisterschaften der Unterstufe in den Jahren 2007 und 2008 kein so großer organisatorischer Erfolg für die beiden Vereine ATUS Langenzersdorf und WAT Mariahilf geworden. Unvergessen bleibt sein Freudensprung über die Bande als er 2005 mit seinem Einzelsieg im Finale des Passat-Cups den erstmaligen Langenzersdorfer Erfolg in einem Cupbewerb fixieren konnte.

Alex hatte stets ein offenes Ohr wenn seine Freunde, unser Verein, unsere Vereinsmitglieder, der WTTV oder auch der ÖTTV Hilfe brauchten. Er stand dann stets mit Rat und vor allem mit Tat zu Seite. Seine positive Energie, sein sprühender Optimismus alles schaffen zu können und seine unendliche Hilfsbereitschaft werden uns immer ein Vorbild sein.

Alex wird der Tischtennisfamilie immer in bester Erinnerung bleiben!

Als frischgebackener Vereinsleiter konnte mir Anfang des neuen Jahrtausends nichts Besseres passieren Alexander über den Weg zu laufen. Es würde wohl die Seitenanzahl sprengen alle Hilfeleistungen, alle Spenden und alle Taten für unseren Verein aufzuzählen, die Alex in der kurzen Zeit für uns ermöglicht hat. Er fädelt den Deal mit ESSELTE ein, der fortan unserem Nachwuchs neue Möglichkeiten eröffnete und in vielen Platzierungen bei Landesmeisterschaften und Staatsmeisterschaften sowie im erstmaligen Gewinn der Wiener Liga gipfelte. Er sorgte dafür, dass wir Österreichische Meisterschaften veranstalten konnten, die sportlich, finanziell und organisatorisch ihres gleichen suchten. Er gab einer Vielzahl an Vereinsmitgliedern in seiner Firma einen Job, lud nach fast jedem Meisterschaftsspiel seine Teamkollegen auf ein Essen ein und unterstützte praktisch jedes Langenzersdorfer Turnier mit Tombola- und Sachspenden. Doch dass alles ist es nicht, warum mir Alex unendlich fehlt. Es fehlt mir sein Glitzern in den Augen, wenn er von neuen Projekten sprach, sein Ärger, wenn mal etwas nicht so klappte wie er es sich vorgestellt hat, es fehlt mir sein Enthusiasmus und sein Zuspruch, wenn ich mit Fragen und Wünschen zu ihm kam, es fehlt mir das regelmäßige Gespräch über Tischtennis, Fußball und Gott & die Welt. Es fehlt mir der Tischtennispieler, der Mensch und der Freund, der nun nicht mehr da ist.

Danke für alles Alex - Du fehlst!

Wir erinnern uns an Johann Artlieb – dem Gründer der Sektion Tischtennis



Johann Artlieb hätte im heurigen Jahr seinen hundertsten Geburtstag gefeiert. Grund genug ein wenig in den Annalen zu blättern und seine Leistungen und seine Taten entsprechend zu honorieren.

Johann war maßgeblich daran beteiligt, das der Tischtennissport in der Marktgemeinde Langenzersdorf Fuß fassen konnte. Kurz nach dem Kriegsende rief der begeisterte Hobbytischtennispieler die Sektion Tischtennis ins Leben. Es war eine Zeit, in der Langenzersdorf noch russisch besetzt war. Damit verfügte der seit 1926 gegründete Arbeiter-Turnverein Langenzersdorf neben den Sparten Kinderturnen, Frauenturnen, Männerturnen und Federball auch über eine Sektion Tischtennis. Diese fand vorerst gemeinsam mit den anderen Sportarten in der heutigen ÖTB-Turnhalle in der Klosterneuburgerstraße ihre Heimat. Nachdem die ATUS diese Spielstätte 1955 wieder verlor, kam es zur Einstellung des TT-Betriebes.

Doch Johann Artlieb ließ nicht locker und startete 1977 einen Neustart mit der Sektion Tischtennis. Er ermöglichte in der Hauptschule ein Training für interessierte Spieler. Die ersten Mitglieder hießen Bauch, Eder, Janoschek, Ebner, Buchmann, Körner und Ernst. Eine starke Lampe hing an einem Kabel provisorisch über dem Tisch. 1978 startete die Sektion Tischtennis erstmals richtig durch und nahm an den Wiener Verbandsmannschaftsmeisterschaften teil. Johann Artlieb blieb dem Tischtennissport stets verbunden. So war er bei den ersten Langenzersdorfer TT-Turnieren stets dabei und ließ es sich auch nicht nehmen die neue Spielstätte unserer Sektion im ehemaligen S-Markt am Hauptplatz zu besuchen.

Als der Schreiber dieser Zeilen 1996 erstmals ein geregeltes Kindertraining für die ATUS Langenzersdorf ins Leben rief, schaute Johann oft vorbei und erfreute sich an den Fortschritten des Nachwuchses. 2002 schloss Johann Artlieb für immer seine Augen. Doch die ATUS Langenzersdorf wird seinen Einsatz, seine Begeisterung und seine Liebe zum Sport ganz allgemein und zum Tischtennis im Speziellen niemals vergessen.

Mit Toni am (TT-)Ball Eine etwas

andere Sichtweise



Langsam und ungestört kroch die kleine Spinne über den glatten Hallenboden. Sie brauchte nicht zu befürchten, dass sie von einem Ball getroffen wird oder auf eine andere

Art und Weise zu Tode kommt.

Still und ruhig war es in der Halle geworden, die schon so viele unruhige und aufregende Tage erlebt hatte. Noch am Vorabend des großen Lockdowns wurde der Tabellenführer der 8. Gruppe von SGML 23 mit 6:1 aus der Halle geschossen. Einige Stunde später war Schluss mit TT. Es sollte der letzte TT-Abend in Langenzersdorf für längere Zeit sein.

Lahmgelegt von einem Lebewesen, das noch viel kleiner ist als unsere kleine glückliche Spinne. Einem Virus namens Covid-19, das sich auf den Weg gemacht hat, um die Welt zu erobern.

Die kleine Spinne wusste noch nicht, dass schon bald das Überqueren der Halle lebensgefährlich sein wird. In der Coronakrise zur Welt gekommen, konnte sie bisher ein unbeschwertes Leben führen. Die Krise hat den kleinen Bewohnern der Halle Frieden und Ruhe gebracht. Sie haben davon profitiert.

Langsam und furchtlos marschierte unsere kleine Spinne schnurstracks auf das andere Ende der Halle zu, wo sich ein Blechhaufen befindet, der von uns Menschen Pokale genannt wird. Sie erhoffte sich, dort den einen oder anderen Insekten zu erbeuten. Insekten sind auch nicht gerade anspruchsvoll, wenn es um ihren Lebensraum geht.

Dort angekommen, verschwand sie unter einen Haufen Blech und Kunststoff. Statt auf ein Insekt zu treffen, fand sie hier ihre Spielkameraden, die dabei waren eine große weiße Kugel zu erklimmen, die leider eine sehr glatte Oberfläche hat. Obwohl sich kein Erfolg einstellte, probierten es einige Hartnäckige immer und immer wieder.

Erst nachdem sich dabei eine Spinne ein Bein gebrochen hatte, wurde dieses nicht ganz sinnvolle Spiel beendet. Nun machte sich auch die jetzt hinkende Spinne auf die Suche nach einem Platzerl, wo sie ihr Netz spinnen konnte.

Die paar Spinnen hatten sich kaum verteilt, als das Öffnen und Schließen einer Tür hörbar wurde. Jetzt wusste die Älteste unter ihnen, dass es mit der ruhigen und friedvollen Zeit vorbei war.

Es waren die ersten TT-Spieler, die zurückgekehrt waren, um hier zu trainieren. Zu lange hat ihnen der Dornröschenschlaf gedauert, zu lange lagen Schläger und Bälle bereit, ohne dass sie eingesetzt werden konnten. Jetzt war es wieder so weit. Mit der Ruhe und dem Frieden war es wieder vorbei.

Wer von euch hat je daran gedacht, dass für unsere kleinsten Hallenbewohner das Leben lebensgefährlich ist, wenn hier trainiert und gespielt wird?



Das war 2019/20



Sagen Sie **Jandl** zu Ihrem Tischler.
Kaplanstraße 9 3430 Tulln
www.tischlerjandl.com

GO sports
RUNNING & TABLE TENNIS
www.go-sports.com

weinvierteldraisine.at

RAIFFEISENBANK
in Langenzersdorf

Wessely's
zeltstadt.at

PHENIX CONTACT

DANKE!

WERBEDREI
Bach-Platz 7, 8110 - Triesting
Kurt Sedlmayer
02262/761 436
k@werbedrei.at
Gewerbestraße 2/2102 Bisamberg
www.werbedrei.at

Jomo
DER KUCHENBACKER

ALTHAUSSANIERUNG
Gas - Wasser - Heizöl
Instandhaltung & Reparatur
M. Lobenhauer GmbH
1200 Wien - Herthauss 33
Info: 01 490 400 400 400 400 400
Telefon: 43 (0) 312 35 70 Telefax: 43 (0) 312 35 70 - 90

music4fun
MUSIKSCHULE

SPARKASSE
Korneuburg AG
Filiale Langenzersdorf

tiBITS

Consulting GmbH